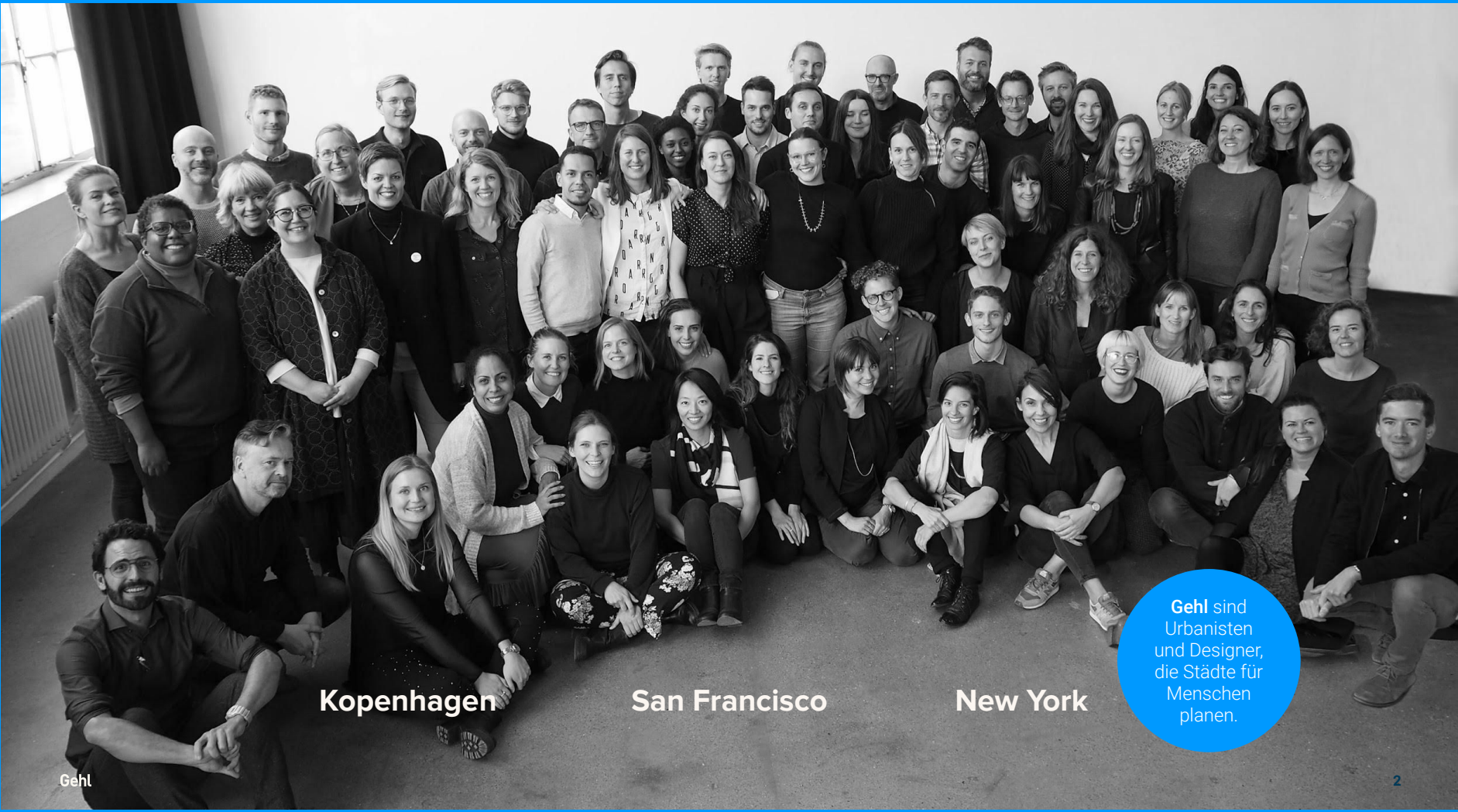


Platz für mehr... Leben, Grün, gesunde Mobilität und gute Erreichbarkeit

ÖRMI - Karlsruhe Innenstadt
Zukunftswerkstatt,
9 Juli 2021





Kopenhagen

San Francisco

New York

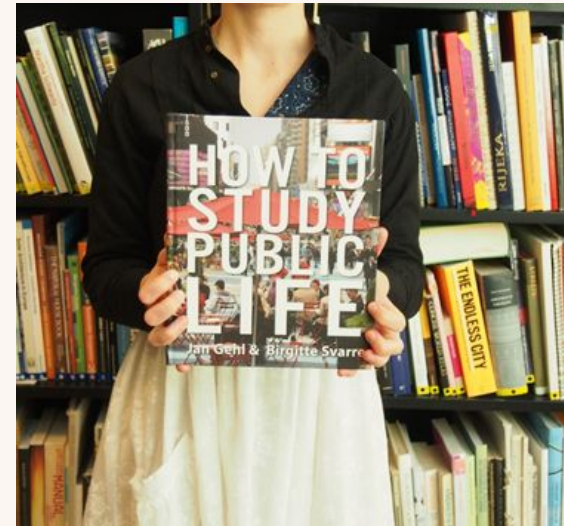
Gehl sind
Urbanisten
und Designer,
die Städte für
Menschen
planen.

Gehl sind Urbanisten und
Designer, die für Menschen planen.

Wir helfen Städten in der ganzen Welt
bei der Lösung aktueller
Herausforderungen.

Wir stellen den Menschen in den Mittelpunkt unserer Arbeit, um soziale Resilienz, gesunde Nachbarschaften, Chancengleichheit sowie **nachhaltige Urbanisierung** zu fördern.

Wir wenden bei jeder Planung und Entwurf unseren **„People-First“-Ansatz** an.

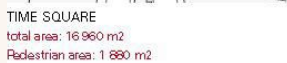


New York

- Eine Straße kann viel mehr als nur eine Straße sein



Times Square
Vorher



Times Square consists of

- 89 % road space
- 11 % people space





Times
Square
Nachher
2009

11%
mehr Fußgänger

17%
verbesserte Reisezeit für
PKWs

35%
weniger tödliche Unfälle

63%
weniger Verkehrsunfälle

80%
weniger Fußgänger auf der
Fahrbahn

84%
mehr Platz zum Verweilen
am Times Square



„Öffentlicher Raum und Mobilität in der Innenstadt“

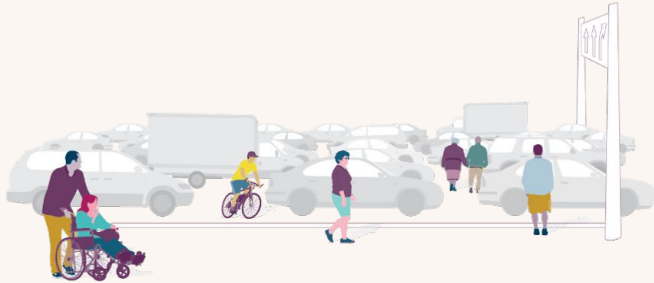
Gesamtvision Konzept

Wie wird Karlsruhe
eine Wohlfühlstadt
morgen und in
10-20 Jahren?

Und welche
Mobilitätssysteme
unterstützen diese
Vision?

„People First Mobility“

Lebensqualität als
Ausgangspunkt für
Mobilitätsplanungen

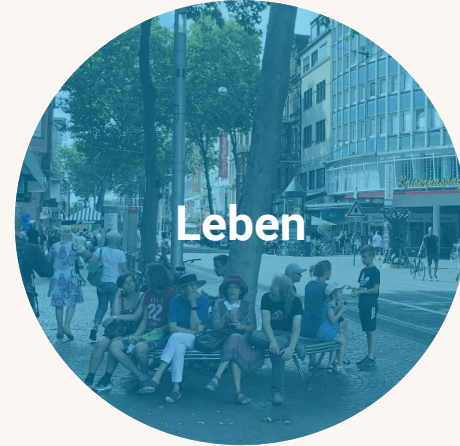


Straßen für Autos



Straßen für Menschen

Platz für mehr ...



... schaffen!



1

Platz für mehr Grün



Straßen-
aktivierung
und
Begrünung in
Kopenhagen





Aufwertung
eines
Straßenzuges
in Trelleborg,
Schweden





2

Platz für mehr öffentliches Leben



Idee für mehr
nicht
kommerzielle
Bestuhlung in
Bern

Gehl / Bern PSPL Study



Strategien für
Mobilität und
den
öffentlichen
Raum,
Mannheim
2018





Der Stadtpark
wächst!
Platz zum
Abkühlen,
Trelleborg,
Schweden





3

**Platz für mehr
gesunde Mobilität und
gute Erreichbarkeit**



Argus:
“Ottensen
macht Platz”
in Hamburg
Altona





Mehr Platz
zum
Radfahren
und für
Pausen, Idee
Bern



Recommendations

51



Platz für
gesunde
Mobilität an
einer
Grundschule
in Kirchberg,
Luxemburg

Vision der “Grünen Verbindungen”

Mit den Zielen:

- Die Straßen Karlsruhes durch mehr Straßengrün und Entsiegelung zu kühlen und sommerlicher Überhitzung entgegenzuwirken.
- Die Aufenthaltsqualität in Straßenräumen durch mehr Sitzmöglichkeiten, aktive Erdgeschosse und die Verbreiterung der Fußwege verbessern.
- Die Qualität des Radfahrens durch die Trennung des Fuß- und Radweges und mehr Fahrradstellplätze steigern.

Die Lammstraße könnte eine wichtige grüne Verbindung vom Schloss bis zum Hauptbahnhof werden.



Vision der "Grünen Verbindungen"

The map illustrates a vision for green connections in a city center. It shows a network of green spaces and paths connecting key locations. The central green space is the Schloss (castle). Other green spaces include the Zooologischer Garten (zoo) at the bottom, the Alter Friedhof (old cemetery) on the right, and the Citypark. The paths are labeled with street names: Hilda-promenade, Scheffelsplatz, Bismarckstraße, Europaplatz, Senfplatz, Spielplatz, Ankerstraße, Kaiserplatz, Friedrichsplatz, Kirchplatz St. Stefan, Erbsengasse, Ludwigsplatz, Kriegerstraße, Hermann-Levi-Platz, Park beim Kongresshaus, Packhaus Kongress Zentrum, Marktplatz, Markgrafenstraße, Rindelpfad, Kronenplatz, Berliner Platz, Fasanerplatz, Walhornplatz, and an unnamed path leading to the Alter Friedhof. The map also shows the KIT Campus and the Bernhardusplatz/Dürker Tor. The overall vision is to create a continuous network of green spaces and paths throughout the city center.

Beispiel- straße

vorher



Lammstraße

Beispiel- straße

nachher:

- Mehr Straßenbäume und Grün
- Priorisierung von Fußgänger*innen und Radfahrer*innen
- Aktive Erdgeschosszonen
- Mehr Sitzmöglichkeiten



Lammstraße

Beispiel für den öffentlichen Raum

vorher



Beispiel für den öffentlichen Raum

nachher:

- Mehr Grün und Schatten
- Das Leben von innen nach außen bringen, auf bestehendes Leben aufbauen und unterstützen
- Ausgleich von kommerzieller und nicht-kommerzieller Bestuhlung
- Einladung zu gesunder Mobilität



Beispiel- hof

vorher



Passagehof

Beispiel- hof

nachher:

- Mehr Raum zum Leben und Zusammenkommen
- Mehr Platz zum Spielen
- Mehr Bäume und Grün
- Aktive Erdgeschosszonen
- Reduzierung des motorisierten Verkehrs



Passagehof

Soft City

